

Inhaltsübersicht

§ 1	Einleitung	15
§ 2	Darstellung des alten Rechts (VZR)	27
§ 3	Kernpunkte der Reform	55
§ 4	Ausgestaltung der Fahreignungsseminare	121
§ 5	Rechtsmittel	133
§ 6	Praktische Anwendung, Rechtsprechung und Muster	159
§ 7	Anhang	199
	Stichwortverzeichnis	255

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	15
A. Allgemeines	15
B. Reformvorhaben	16
C. Betroffene	19
D. Punkteaufteilung	20
E. Hypothesen	21
F. Konzeption und Umsetzung	22
G. Übersicht	24
§ 2 Darstellung des alten Rechts (VZR)	27
A. Allgemeines	27
B. Verkehrszentralregister nach altem Recht – Rechtslage bis zum 30.4.2014	28
I. Eintragungsanlass	28
II. Fristbeginn	30
III. Maßnahmen	30
1. 8 bis 13 Punkte	30
2. 14 bis 17 Punkte.	30
3. Ab 18 Punkten.	30
IV. Punktevergabe nach altem Recht (bis zum 30.4.2014)	31
V. Tateinheit und Tatmehrheit.	31
VI. Punkteabbau nach altem Recht (bis zum 30.4.2014)	34
VII. Punktelösung bei Entziehung der Fahrerlaubnis nach altem Recht	35
VIII. Tilgungsfristen.	36
IX. Tilgungs- und Ablaufhemmung	39
X. Überliegefrist	40
XI. Bindungswirkung	41
1. Einstellung durch Strafverfolgungsbehörde	41
2. Strafgerichtliche Urteile.	41
a) Grundsatz Bindungswirkung	41
b) Konkreter Zusammenhang mit Sicherheitsbelangen	42
c) Bindungswirkung für das gesamte Entziehungsverfahren	43
d) Bindungswirkung nur bei konkreten Feststellungen im Urteil	45
e) Ausnahme „Besondere Umstände“	46
f) Beispiel.	47

g) Exkurs: Bindungswirkung bei Beweisverwertungsverbot?	48
(aa) BVerfG, Beschl. v. 28.6.2014 – 1 BvR 1837/12, Richtervorbehalt	49
(bb) BVerfG, Beschl. v. 16.6.2015 – 2 BvR 2718/10, 2 BvR 2808/11, 2 BvR 1849/11	49
(cc) BGH v. 20.5.2015 – 4 StR 555/14; zur Verwendbarkeit von DNA-Speichelproben	51
(dd) OVG Thüringen v. 25.6.2014 – 2 EO 124/14, Verstoß gegen Richtervorbehalt kein Hindernis im verwal- tungsrechtlichen Verfahren	52
(ee) Keine Bindungswirkung bei Beweisverwertungs- verbot tilgungsreifer Eintragungen	53
§ 3 Kerpunkte der Reform	55
A. Überblick	55
B. Differenzierung der Verstöße	57
I. 1 Punkt – Verkehrssicherheitsbeeinträchtigende Verstöße	62
II. 2 Punkte – Besonders verkehrssicherheitsrelevante Zuwiderhandlungen	66
III. 3 Punkte – Soweit die Entziehung der Fahrerlaubnis oder eine isolierte Sperre angeordnet ist	68
IV. Berechnung der Punkte	69
V. Nicht mehr im FaER enthaltene Verstöße	70
C. Maßnahmestufen nach § 4 Abs. 4, 5 und 6 StVG	71
I. Einleitung	71
II. Vormerkung	76
III. Ermahnung	76
IV. Verwarnung	78
V. Entziehung der Fahrerlaubnis	80
VI. Durchlaufen einer jeden Maßnahmestufe	80
VII. Probleme bei der Berechnung des Punktestandes bei Mehrfachtätern	83
D. Fahrerlaubnis auf Probe	87
E. Punkteabbau	89
I. Punkteabbau im Gesetzgebungsverfahren	89
II. Überführung der alten Punkteabzüge und Aufbauseminare nach § 65 Abs. 3 Nr. 5 StVG	91
F. Tilgungsfrist und Überliegefrist	95
I. Einleitung	95
II. Tilgung bzw. Löschung nach FaER	99
III. Beginn der Tilgungsfrist	100

G. Punkteüberführung	106
I. Grundsatz	109
II. Überleitung von Verstößen, die nicht nach FaER punktbeherrschend sind	111
III. Verstöße vor dem 30.4.2014, eingetragen bis zum 30.4.2014 im VZR	113
IV. Verstöße vor dem 30.4.2014, eingetragen ab dem 1.5.2014 im FaER	114
V. Überführung der Maßnahmestufen	114
VI. Überführung der Punktabzüge und (besonderen) Aufbauseminare und verkehrspychologischen Beratungen	116
H. Heraufsetzung der Eintragungsgrenze	118
§ 4 Ausgestaltung der Fahreignungsseminare	121
A. Allgemeines	121
B. Ausgestaltung der Seminare	121
I. Teilmaßnahmen	121
II. Freiwilligkeit	122
III. Punktabzug	123
C. Ausgestaltung der Teilmaßnahmen	125
I. Verkehrspädagogische Teilmaßnahme	125
1. Modul 1: Überblick	125
2. Modul 2: Überblick	126
II. Verkehrspychologische Teilmaßnahme – Beratungsteil	126
1. Erste Sitzung	127
2. Zweite Sitzung	127
D. Zeitlicher Ablauf des Fahreignungsseminars	128
E. Qualifizierungserfordernis der Seminarleiter	128
I. Qualifizierung der Seminarleiter der verkehrspädagogischen Teilmaßnahme	129
II. Qualifizierung der Seminarleiter der verkehrspychologischen Teilmaßnahme	129
F. Evaluationsphase des Fahreignungsseminars	130
G. Teilnahmebescheinigungen nach § 44 FeV und Seminarerlaubnis	130
§ 5 Rechtsmittel	133
A. Einleitung	133
B. Allgemeines	133
I. Akteneinsicht	133
II. Recht auf ein faires Verfahren und Achtung der Verteidigungsrechte	134

III. Recht auf Prüfung der Zulässigkeit der Beweismittel	136
IV. Teilhabe durch Kommunikation	139
V. Rechtliche Überprüfung	141
VI. Tateinheit/Tatmehrheit	143
C. Einzelne Rechtsmittel	144
I. Strafrecht	144
1. Überblick	144
2. Instanzenzug	145
3. Taktik	146
II. Bußgeldsachen	147
III. Rechtsmittel gegen die Eintragung bei Fehlerhaftigkeit	150
1. Übertragungs- und Überführungsfehler zum 1.5.2014	150
2. Mitteilung über den Punktestand	151
3. Eintragungsfehler nach dem 1.5.2014	152
IV. Rechtsmittel gegen die Einordnung in Maßnahmestufen	153
V. Rechtsmittel gegen die Entziehung der Fahrerlaubnis	153
VI. Rechtsmittel gegen die Anordnung der Beibringung einer MPU	154
VII. Exkurs: Rechtsmittel gegen gerichtlichen Beschluss nach § 111a StPO	156

§ 6 Praktische Anwendung, Rechtsprechung und Muster	159
A. Berechnungsbeispiele	159
I. Schaffung des Problembewusstseins	159
II. Rechtsprechung	159
1. VGH Baden-Württemberg vom 3.6.2014 – 10 S 744/14, zfs 2014, 534, Überleitungegrundsätze	160
2. VGH Baden-Württemberg vom 2.9.2014 – 10 S 1302/14, NJW 2015, 186, Tattagprinzip	161
3. VGH Bayern vom 15.4.2015 – 11 BV 15.134, DAR 2015, 482, Tilgungsfristen	163
4. OVG NRW vom 14.4.2015 – 16 B 257/15, DAR 2015, 417, für eine gesonderte Anwendung des Rechts bei Entscheidungen im Zeitraum vom 1.5.2014 bis zur Gesetzesänderung vom 4.12.2014	163
5. VG Hannover, Beschl. v. 17.4.2015 – 15 B 1883/15, DV 2015, 162, keine Verfassungsmäßigkeit?!	167
6. OVG NRW, Beschl. v. 2.3.2015 – 16 B 104/15 und vom 14.4.2015 – 16 B 257/15, DAR 2015, 417, zum gesetzgeberischen Willen, Entscheidungszeitpunkt und Tattagprinzip	168
7. VG Neustadt vom 11.5.2015 – 1 L 269/15.NW, zur gesetzlichen Reduktion von Punkten und fehlerhaften Punkteaufstellung	172

8. VGH Bayern vom 15.4.2015 – 11 BV 15.134, DAR, 482, zu Punktestand, Tattagprinzip, Umrechnung	173
9. VGH Baden-Württemberg vom 3.6.2014 – 10 S 744/14, zfs 2014, 534, zur unwiderleglichen Vermutung bei 18/8 Punkten, Punktereduktion nur bei psychologischer Beratung, nicht aber obligatorischem Aufbauseminar	173
10. OVG Berlin vom 2.6.2015 – OVG 1 S 90.14, juris, zur Überführung von Maßnahmen, Verfassungsmäßigkeit	174
11. VG Magdeburg vom 8.7.2015 – 1 B 150/15, juris, zur Abkehr vom Tattagprinzip bei der Maßnahmenergreifung, § 4 Abs. 6 n.F. StVG	179
12. VG Koblenz vom 14.8.2015 – 4 L 603/15, juris, keine Ermahnung nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 StVG n.F. nötig.	179
13. OVG NRW vom 20.8.2015 – 16 B 678/15, juris, zur Verfassungsmäßigkeit echter und unechter Rückwirkung	180
III. Berechnungsgrundlagen, Prüfungsschritte	182
IV. Checkliste für die Berechnung des Punktestandes nach der Überführung	183
V. Zeitpunkt der Eintragung maßgeblich für Tilgungshemmung	183
VI. Punkteabbau nach altem Recht	184
VII. Abbaukurs	185
VIII. Angeordneter Punkteabbau zieht Sperrfrist nach sich	187
IX. Punkteabbau nicht immer sinnvoll	188
X. Löschung von nicht mehr sanktionsierten Verstößen nach FaER	189
XI. Eintragungen der Fahrerlaubnisbehörden	190
XII. Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörden	190
B. Informationsblätter und Beratungsformulare für Mandanten	192
I. Allgemeines Informationsblatt für Mandanten zum Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitenverfahren in Verkehrsangelegenheiten	192
II. Informationsblatt für Mandanten zum neuen Fahreignungsregister	194
III. Informationsblatt zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU)	195
IV. Beratungsformular bei Punkteinträgen im Verkehrszentralregister (VZR) oder Fahreignungsregister (FaER)	197
§ 7 Anhang	199
A. StVG	199
B. Gesetz über das Fahrlehrerwesen (Fahrlehrergesetz – FahrlG)	228
C. FeV	237
Stichwortverzeichnis	255